



Durbacher
Genießerpfade

NATURPARK SCHWARZWALD
MITTE/NORD

Durbacher Premium-Wandervielfalt




SCHWARZWALD

herz.erfrischend.echt.



Zu Gast im Weinparadies





WILLKOMMEN IN DURBACH

Der Wein- und Urlaubsort Durbach an der Badischen Weinstraße liegt in der malerischen Vorbergzone zwischen Rheinebene und Schwarzwald. Das Durbachtal ist 14 km lang und erstreckt sich von 170 m bis zur höchsten Erhebung dem Mooskopf mit 875 m ü. M. Der Ort bietet nicht nur hervorragendes Klima für vorzüglichen Wein, sondern auch ideale Voraussetzungen, um sich zu erholen und zu entspannen.

Mit ca. 460 Hektar Rebfläche prägen die Weinberge ringsum das Ortsbild. Die Steillagen und die Granitverwitterungsböden tragen zur herausragenden Stellung der Durbacher Weine bei. Der Weinbau ist Haupterwerb für fast 100 Vollerwerbslandwirte und Winzer.

Die 12 Weingüter und die Durbacher Winzergenossenschaft erhalten bei Weinprämierungen auf Bundes- und Landesebene stets höchste Auszeichnungen.

Übrigens: Durbach ist die höchstprämierte Weinbaugemeinde Badens.



GENIESSERPFAD E S I N D P R E M I U M W E G E

Schwarzwälder Genießerpfade erfüllen zugleich die Kriterien eines Premiumweges. Dieses Wandersiegel vergibt das Deutsche Wanderinstitut bundesweit für besonders naturnahe, aussichts- und abwechslungsreiche Wege, die zwischen 8 und 15 km lang sind.



Genießerpfade kombinieren dieses Wandererlebnis darüber hinaus mit besonderen Attraktionen entlang der Strecke, schönen Einkehr- und Rastmöglichkeiten oder kulturellen Informationen.

Tourist-Info Durbach
Tal 36 • 77770 Durbach
Tel. (+49) 781 42153
info@durbach.de • www.durbach.de
www.durbacher-genießerpfade.de

©Gesamtherstellung:
digitale Kartografie Frank Ruppenthal GmbH

© Naturpark 2018



PREMIUMWEG UND SCHWARZWÄLDER GENIEßERPfad „DURBACHER WEINPANORAMA“

Durbach – dieser Name steht für ausgezeichnete Spitzenweine, schmucke Fachwerkhäuser und saftig grüne Rebhänge zwischen Rheinebene und Schwarzwaldhöhen. Der Schwarzwälder Genießerpfad „Durbacher Weinpanorama“ lädt Sie ein zu einer kulinarischen- und landschaftlichen Entdeckungsreise in die faszinierende Landschaft der Durbacher Weinberge und des Durbacher Weins.

WEGBESCHREIBUNG:

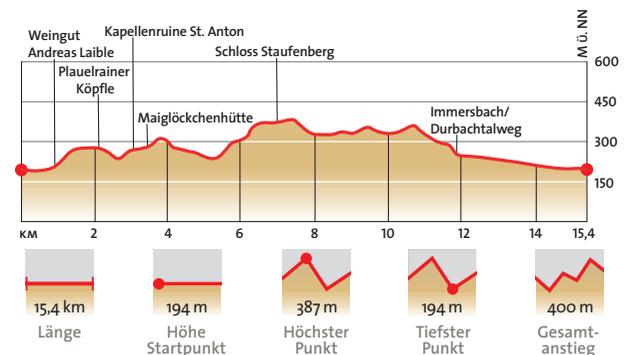
Start und Ziel der 15 km langen Wanderung ist der Parkplatz auf dem Festplatz **P**. Wir folgen zuerst dem Durbach talabwärts, bevor wir kurz darauf über das **Weingut A. Laible 1** die erste Steigung zu bewältigen haben. Durch schmale Rebpassagen und -wege erreichen wir den Rast- und Aussichtspunkt **Plauelrainer Köpfler 2**. Nach einem Waldstück führt uns der Weg daraufhin zur **Kapellenruine St. Anton 3** und weiter zur **Maiglöckchenhütte 4**. Nach dem Waldstück verlassen wir den dichten Wald und vor uns öffnet sich wieder das einzigartige Durbacher Weinpanorama.

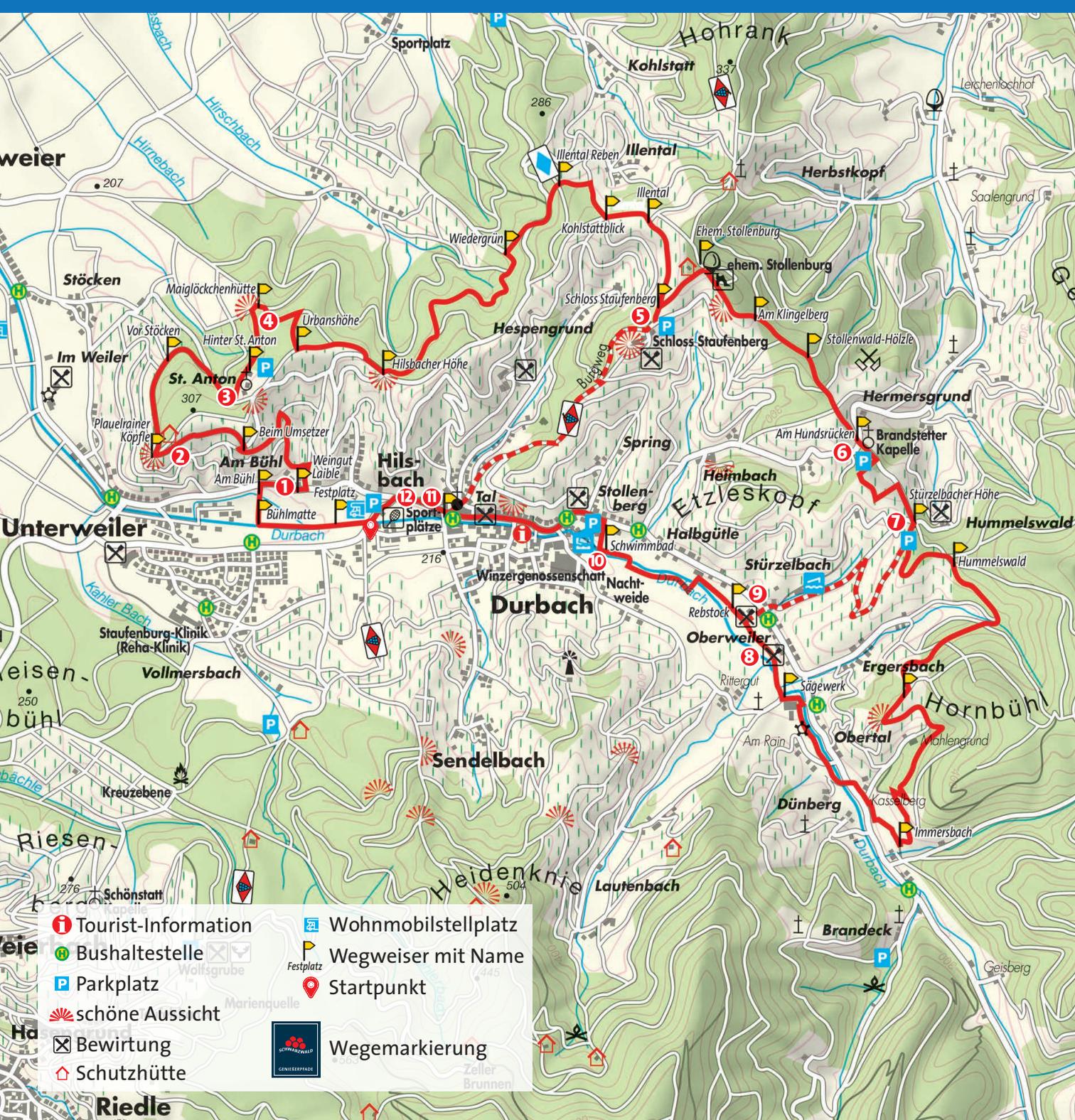
Durch Wald und Reben geht es weiter nach Wiedergrün. Beim Rastplatz folgen wir dem Weg nach rechts, der uns darauf in den nächsten Anstieg führt. Entlohnt werden wir mit einem traumhaften Blick auf das Durbacher Wahrzeichen **Schloss Staufenberg 5**. Ein Besuch mit Einkehr auf der Aussichtsterrasse mit einem Gläschen

Klingelberger ist hier natürlich Pflicht!

Gestärkt geht es über die ehem. Stollenburg, wo sich eine sehr gefragte „Himmelsliege“ mit dem besten Blick zum Schloss befindet. Bei der Brandstetter Kapelle empfiehlt sich ein kurzer Abstecher zum **Weingut A. Männle 6**. Eine rustikale Einkehr ist darauf im **Gasthaus Hummelwälder Hof 7** möglich.

Ab hier beginnt ein Wegabschnitt, der stärker als bisher durch Waldabschnitte, aber immer wieder unterbrochen durch tolle Aussichtspunkte auf Durbach und Umgebung geprägt ist. Kurz darauf beginnt der Abstieg ins Durbachtal. Im Tal wandern wir sanft talabwärts entlang des Durbach. Vorbei an der **Vesperstube Brandeckblick 8** und dem **Hotel Restaurant Rebstock 9** erreichen wir die Ortsmitte mit zahlreichen Einkehrmöglichkeiten, der **Durbacher Winzergenossenschaft 10** und den **Weinbaubetrieben Graf Wolff Metternich 11** und **Schwörer 12**.





weier

Sportplatz

Hohrarak

Kohlstatt

Herbstkopf

Stöcken

Hespengrund

Hermersgrund

Maiglöckchenhütte

Wiedergrün

Ehem. Stollenburg

Im Weiler

St. Anton

Hilsbach

Spring

Heimbach

Plauelrainer Köpfe

Am Bühl

Tal

Stollenberg

Etzleskopf

Am Hundsrücken

Brandstetter Kapelle

Unterweiler

Am Bühl

Hilsbach

Tal

Stollenberg

Etzleskopf

Am Hundsrücken

Brandstetter Kapelle

Staufenburg-Klinik (Reha-Klinik)

Vollmersbach

Durbach

Stürzelbach

Hummelswald

weisenbühl

Sendelbach

Stürzelbach

Hummelswald

Riesenbühl

Heidenknies

Lautenbach

Ergersbach

Hornbühl

Dünberg

Brandeck

Riedle

Zeller Brunnen

Geisberg



PREMIUMWEG UND SCHWARZWÄLDER GENIESSERPFAD „DURBACHER WEITBLICK“

Der „Durbacher Weitblick“ begleitet Sie durch die vielfältigen und abwechslungsreichen Landschaften Durbachs und entführt Sie zu den schönsten Panoramansichten der Ortenau. Der Wegverlauf ist dabei so vielfältig wie die Landschaft selbst: mal sanft und ruhig, mal etwas rauer und herausfordernder.

WEGBESCHREIBUNG:

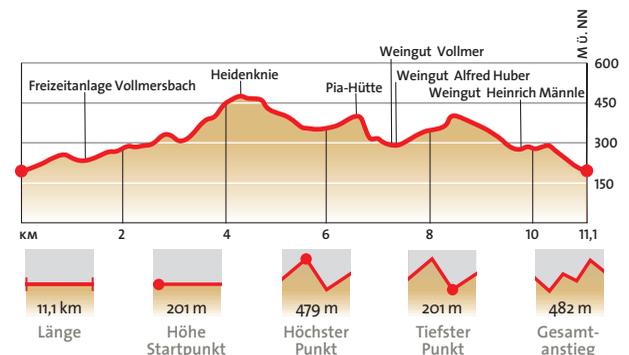
Startpunkt ist der **Festplatz Durbach** **P**. Von hier aus führt der Weg über den Hatsbach in Richtung **Freizeitanlage Vollmersbach** **1**. Wir lassen die Weinberge hinter uns und folgen dem Wegverlauf entlang des Bächleins „Kahler Bach“. Weiter leicht ansteigend und abwechselnd über schmale Pfade und Schotterwege arbeiten wir uns stetig weiter bergauf. Immer wieder belohnt mit traumhaften Panoramansichten auf Durbach und in die Rheinebene.

Bald ist es geschafft, der höchste und imposanteste Punkt am „Heidenknie“ ist erreicht. Hier empfiehlt sich eine ausgiebige Rast am **Heidenknie-Pavillon** **2**. Frisch gestärkt folgen wir dem Weg auf der Höhe und biegen nach ca. 200 Metern nach links in einen Waldweg ab. Wir folgen dem Weg bergab durch die Weinberge, vorbei an den Hofgütern im hinteren Lautenbach talauswärts zur „**Pia-Hütte**“ **3**. Kurz vor diesem idyllischen Rastplatz biegen wir vom breiten Schotterweg links

ab. Über Serpentin erfolgt der Abstieg zu den beiden Weingütern „**Vollmer**“ **4** und „**Huber**“ **5**. Ein kleiner Zwischenstopp um ein frisches Gläschen Durbacher Wein zu verkosten ist hier natürlich Pflicht!

Anschließend geht es auf der anderen Talseite noch einmal ca. 100 Höhenmeter durch die Weinberge bergauf. Auch hier empfiehlt sich immer wieder inne zu halten, um das Panorama zu genießen.

Nun ist der anstrengendste Teil der Wanderung geschafft und wir folgen dem Weg durch Reben und Wald abwärts ins Sendelbachtal zum **Weingut H. Männle** **6**. Weiter talauswärts geht es durch die Weinberge wieder zum Wegpunkt „Hatsbach“, welchen wir zu Beginn der Wanderung bereits passiert haben. Über die „Schleife“ erreichen wir den Ausgangspunkt der Wanderung, den **Festplatz** **P**.



-  Tourist-Information
-  Bushaltestelle
-  Parkplatz
-  schöne Aussicht
-  Bewirtung
-  Schutzhütte
-  Wohnmobilstellplatz
-  Wegweiser mit Name
-  Startpunkt
-  Wegemarkierung
-  Weitblick





PREMIUMWEG UND SCHWARZWÄLDER GENIESSERPFAD „GEBIRGER HÖFE-WEG“

Stattliche Schwarzwaldhöfe mit teils jahrhundertelanger Familiengeschichte, dunkle Wälder, saftig grüne Streuobstwiesen und tief eingeschnittene Täler – Schwarzwälder Postkartenidylle pur! Aber doch nicht im Weinort Durbach?

Aber sicher doch – denn in unserem Ortsteil „Gebirg“ findet man dies noch genauso vor! Lernen Sie auf dem Premiumwanderweg und Schwarzwälder Genießerpfad „Gebirger Höfe-Weg“ diese vielen noch unbekanntere Seite Durbachs kennen. Lassen Sie sich begeistern von der Vielfalt der Landschaft, den Blicken ins Tal und zum Mooskopf und erkunden Sie die durch harte Arbeit geprägten Geschichten der sieben Hofgüter.

Unterwegs bieten Ihnen kunstvoll-urig gestaltete Sitzgelegenheiten die Möglichkeit, Ihr Rucksackvesper zu genießen. Das „Verdauerle“ und viele weitere hofeigene Produkte gibt's dann anschließend direkt bei den Höfen am Weg.

WEGBESCHREIBUNG:

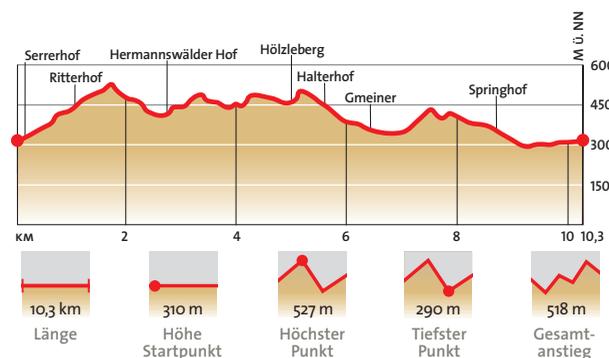
Wir starten den Rundweg beim Gasthaus Hohberg  in Durbach-Gebirg. Von hier aus führt der Weg über den „Serrethof“ **1** hinauf zum „Ritterhof“ **2**, bevor wir kurz darauf auf 530 m.ü.M. den höchsten Punkt der Wanderung erreichen.

Vorbei an Streuobstwiesen und durch Waldabschnitte gelangen wir zum „Hermannswald“ **3**.

Ohne größere Steigungen geht es über den Wegpunkt „Bechtolsberg“ (Abkürzung zum Startpunkt möglich) und über ein Panoramaplateau zum „Hölzleberg“ **4**.

Nach kurzem Anstieg durch Obst- und Christbaumanlagen sehen wir bereits den „Halterhof“ **5** links unterhalb vor uns. Es folgt ein Abstieg entlang eines kleinen Bachlaufs bevor uns ein kleiner Weg parallel zur Fahrstraße talabwärts zur „Brennerei Gmeiner“ **6** führt. Nach kurzem Teilstück auf dem „Durbachtalweg“ folgen wir der Gebirg-Straße talauswärts, bis wir beim Wegpunkt „An der Güterhalde“ links den letzten großen Anstieg der Wanderung aufnehmen.

Über die Springhalde gelangen wir zum siebten und letzten Hofgut, dem „Springhof“ **7**. Nach dem Abstieg ins Tal führt uns der Durbachtalweg wieder sanft talaufwärts zum Ziel beim Gasthaus Hohberg  .





Zu Gast im Weinparadies



Tourist-Info Durbach

Tal 36

77770 Durbach

Tel. (+49) 781 42153

info@durbach.de

www.durbach.de

www.durbacher-geniesserpfade.de

© Gesamtherstellung:

digitale Kartografie Frank Ruppenthal GmbH · 76131 Karlsruhe

Öffnungszeiten Nov - März:

Mo, Di, Do, Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Mo, Do 14:00 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten Apr. - Okt:

Mo - Fr 09:00 - 12:00 Uhr

14:00 - 17:00 Uhr

Sa 10:00 - 12:00 Uhr

Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord im Überblick

Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord,

einer der größten Naturparke in Deutschland, ist ein Paradies für alle, die den Schwarzwald aktiv und naturverträglich erleben möchten, und das zu jeder Jahreszeit!

Ziel des Naturparks ist es, die schöne und intakte Schwarzwaldlandschaft zu erhalten. Gleichzeitig entwickelt er die Region nachhaltig weiter und unterstützt Projekte, die zum Ausgleich zwischen Naturschutz und Erholung führen.

Viele weitere Erlebnisangebote finden Sie unter

www.naturparkschwarzwald.de

www.naturparkschwarzwald.blog



Wir sind Partner und Förderer des Naturparks:



www.duravit.de



www.alpirsbacher.de



www.aok.de



www.teinacher.de



Energie. Tag für Tag

www.badenova.de

Dieses Projekt wurde gefördert mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der Lotterie Glücksspirale



Gefördert durch die

GlücksSpirale

VON LOTTO